

Verleihung des Somazzi-Preises 1978 an

LOTTI RUCKSTUHL

Die Verleihung des Dr. Ida Somazzi-Preises fand am 15. Oktober 1978 im Gurten Kulm im Rahmen des 47. staatsbürgerlichen Informationskurses der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Frau und Demokratie statt.

Der Dr. Ida Somazzi-Preis 1978 wurde an die Juristin und Autorin verliehen für ihren Kampf um die Gleichberechtigung der Schweizer Frau.

Promovierte Juristin, Anwältin, Rechtsberaterin, Frauenrechtlerin, Journalistin. Mitglied verschiedener Expertenkommissionen. Beitritt zur Vereinigung der Weltföderalisten. Zentralpräsidentin des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht. Vorstandsmitglied der International Alliance of Women (IAW). Vertreterin der IAW im Europarat. Buchautorin von "Frauen sprengen Fesseln". Unermüdlicher Einsatz für die Rechte der Frauen und den Frieden in der Welt.

Lotti Ruckstuhl sah ihre Aufgabe zeitlebens nicht auf der Politbühne, sondern im Hintergrund, von dem aus sie ihre Initiative, ihren Kampfgeist und ihre Durchsetzungskraft entfaltete.
(Text: www.wilnet.ch)

Dr. Lydia Benz-Burger hielt die Laudatio.